

Schulentwicklungsprogramm

Schule: Berufliche Oberschule Marktheidenfeld

Stand: 29.04.2026

Das bayerische Schulentwicklungsprogramm ist ein verschriftlichtes Handlungsprogramm für die schulische Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung, das im Dialog der schulischen Gremien entsteht. Es gründet

- (1) auf einem Schulprofil, basiert*
- (2) auf Entwicklungszielen, die sich aus drei Quellen speisen:*
 - (a) den Zielvereinbarungen, die im Anschluss an die externe Evaluation zwischen Einzelschule und Schulaufsicht geschlossen wurden,*
 - (b) den weiteren Entwicklungszielen, die aus innerschulischen Prioritäten erwachsen sind und*
 - (c) den pädagogischen bzw. bildungspolitischen Vorgaben. Diese Entwicklungsziele werden in einem Zieltabelleau gebündelt.*

Ein weiterer Bestandteil des SE-Programms ist

- (3) das aus diesen Zielen abgeleitete Handlungsprogramm.*

Das Schulentwicklungsprogramm unterliegt einer kontinuierlichen Reflexion und Anpassung aufgrund innerschulischer Evaluationsroutinen.

Inhaltsverzeichnis:

- 1. Schulleitung und Steuergruppe**
- 2. Schulprofil**
- 3. Zieltableau**
- 4. Handlungsprogramm**
- 5. Umsetzung des Schulentwicklungsprogramms**

1. Schulleitung und Steuergruppe

Die Schulleitung setzt sich folgendermaßen zusammen:

Schulleiter:	StD Fred Strauß
Stellv. Schulleiter:	StD Stephan Berz
Mitarbeiterin der Schulleitung:	StDin Claudia Kohlhepp

Die Steuergruppe setzt sich folgendermaßen zusammen:

Name	Aufgabe	Fachschaft	Funktion
StRin Barbara Lott	Leitung	D / E	
StR Jens Klee	Mitglied	M / Sp	
StR Benedikt Ries	Mitglied	M / Ph	
StD Fred Strauß	Mitglied	WR / M	Mitglied der SL
StR Marcel Erler	Mitglied	WR	
StR Celina Ries	Mitglied	WR / M	

2. Schulprofil

Das Schulprofil spiegelt die spezifische Situation der Schule vor Ort wider. Es berücksichtigt die wesentlichen Standortfaktoren, spezifische Stärken und Schwächen, Herausforderungen und potenzielle Handlungsfelder einer Schule.

Das Schulprofil wurde auf folgender Grundlage erstellt:

Ergebnisse einer externen Evaluation aus dem Schuljahr 2023/2024.

Ergebnisse einer internen Evaluation im Rahmen eines pädagogischen Tages am 17.11.2021.

Rahmenbedingungen	Leistungsdaten	Kollegium & Schülerschaft		Unterricht	Inhaltliche Themen	Besonderheiten
Kürzlich renoviertes Schulhaus Großer Landkreis mit mäßiger Verkehrsanbindung Gute Ausstattung Ländlich geprägt	<u>FOS:</u> vier Jahrgangsstufen 13 Klassen <u>BOS:</u> eine Jahrgangsstufe 1 Klasse <u>Zertifizierungen / Auszeichnungen:</u> Zusätzliche Ausbildungsrichtung ABU seit Sj 2018/19 Gütesiegel: Treffpunkt Schulbibliothek – Fit in Medien (seit 2021) Schulprofil „Informatik und Zukunftstechnologien (ab Sj 23/24) „Gute gesunde Schule Bayern 2023 u. 2024“	39 Kolleginnen und Kollegen 23 Teilzeitlehrkräfte	ca. 291 Schülerinnen und Schüler	FOS: Technik Agrar-, Bio- & Umwelttechnologie Wirtschaft Sozial BOS: Technik Wirtschaft	Kooperationen EzA ABU	Schule ohne Rassismus Schulgarten Schüler-WG Schulbibliothek Schulbistro Förderverein Auslandsfahrten

Anmerkungen zum Schulprofil:

3. Zieltabelleau

Aus der Auswertung der internen und externen Evaluation haben sich folgende Ziele für die Schulfamilie ergeben:

blau Zielvereinbarung mit der Schulaufsicht, Grundlage: ext. Evaluation von 11 / 2023

schwarz Ziele der AKs

Mittelfristige Ziele

Erhaltungsziele

	Prozessqualitäten Schule	Prozessqualitäten Unterricht
Mittelfristig erreichbare Ziele (2-5 Jahre)		Nr. 10 (seit SJ 24/25): Unterrichtsentwicklung findet durch das Kollegium in kollegialer Kooperation statt. Nr. 9 (seit SJ 23/24): Die Lehrkräfte strukturieren das Seminarfach neu und legen hierbei wichtige schulspezifische Schwerpunkte. Nr 12 (seit Sj 24/25): Die Lehrkräfte entwickeln – nach Bedarf kooperativ - Lerneinheiten zur Verfassungsviertelstunde.
Erhaltungsziele / kontinuierliche Ziele	Nr. 11 (seit SJ 24/25): Es herrscht ein positives Schulklima. Nr. 1 (seit SJ 21/22): Das Kollegium zeichnet sich durch eine starke körperliche und geistige Belastbarkeit aus. Nr. 2 (seit SJ 21/22): Die Schulgemeinschaft kennt die Bedeutung der körperlichen und seelischen Gesundheit für ein erfolgreiches schulisches Arbeiten. Nr. 5 (seit SJ 21/22): Informationsveranstaltungen werden angeboten und ein würdiger Rahmen für schulinterne und schulübergreifende Aktionen geschaffen. Nr. 6 (seit SJ 21/22): Die Termine des Schuljahres werden zentral koordiniert. Nr. 8 (seit SJ 21/22): Schulische Veranstaltungen werden kontinuierlich evaluiert.	Nr. 7 (seit SJ 16/17): Die Kollegen überprüfen ihre Unterrichtsqualität durch Feedback von Schülerinnen und Schülern sowie Kolleginnen und Kollegen. Nr. 3 (seit SJ 21/22): Die Lehrkräfte wenden zielgerichtet verschiedene Methoden im Präsenz- und Distanzunterricht an. Nr. 4 (seit SJ 21/22): Die Lehrkräfte nutzen digitale Lehr- und Lernmittel zur Gestaltung des Unterrichts. Die im Zieltabelleau dokumentierten Ziele in schwarzer Schrift betreffen nicht immer die gesamte Schule. Es sind einzelne Fachbereiche oder Gruppen des Kollegiums (AKs) angesprochen.

4. Handlungsprogramm¹

Im Handlungsprogramm wird festgeschrieben, an welchen Zielen konkret gearbeitet und mit welchen Maßnahmen diese erreicht werden sollen.

grün: bereits erreichte Erhaltungsziele

orange: mittelfristige Ziele

Ziel Nr. 1	kurze Begründung des Ziels	Indikatoren der Zielerreichung	Maßnahmen
Das Kollegium zeichnet sich durch eine starke körperliche und geistige Belastbarkeit aus.	Zum langfristigen Erhalt der Dienstfähigkeit und zur Umsetzung eines lernwirksamen Unterrichts braucht es eine körperliche und geistige Fitness.	- Weniger Fehlzeiten - Weniger körperliche Beschwerden - positive Umfrageergebnisse zum Arbeits- und Freizeitverhalten - positive Umfrageergebnisse zu Belastungsbeschwerden	- Erweiterung von Bewegungsangeboten - Angebote zur Stressreduktion - Etablieren eines Entspannungs- und Rückzugsraums - Angebote zur Vorbeugung körperlicher Dysbalancen - Etablierung einer „Bewegten Pause“
Das Kollegium steuert die Arbeitsbelastung sinnvoll und kann Maßnahmen zur Belastungsregulation situationsadäquat anwenden.	Der Umgang mit den zunehmenden schulischen Anforderungen und Aufgaben bedarf einer sinnvollen individuellen, wie auch gemeinschaftlichen Belastungssteuerung.	- Weniger Fehlzeiten - Weniger körperliche Beschwerden - positive Umfrageergebnisse zur Zufriedenheit und zum Thema Arbeitsbelastung - Reduzierung von Burn-Out-Anzeichen	- Überprüfung der Aufgabenverteilung - Filterung von Aufgaben nach deren Notwendigkeit (Prioritäten / Entlastung) - Förderung kollegialer Zusammenarbeit und des digitalen Lernmittelaustauschs - Maßnahmen zur Stärkung des „Teamgeistes“ durch außerschulische Unternehmungen wie Skiwochenende und Wandern

¹ Die folgende Vorlage orientiert sich stark an dem „Formblatt Zielvereinbarungen“ der Qualitätsagentur.

Ziel Nr. 2	kurze Begründung des Ziels	Indikatoren der Zielerreichung	Maßnahmen
Schaffung eines Gesundheitsbewusstseins Die Schulgemeinschaft kennt die Bedeutung der körperlichen und seelischen Gesundheit für ein erfolgreiches schulisches Arbeiten.	Eine gesunde Ernährung, körperliche Fitness und ein sozialer Ausgleich unterstützen die Mitglieder der Schulgemeinschaft bei besseren Denkleistungen und fördern deren psychische Stabilität.	- Weniger Fehlzeiten - Informations- und Fortbildungsangebote werden regelmäßig wahrgenommen - Kritischer Austausch zu Gesundheitsthemen und zu Lebensweisen im Unterricht	- Informationsangebote zum Thema Ernährung und körperliche Leistung - Informationsangebote zur Vorbeugung körperlicher Dysbalancen (Plakate mit Dehn- und Entspannungsübungen) - Informationsangebote Stressreduktion - Plakat mit Yoga- und Entspannungsübungen - Aktion: Gesundes Pausenbrot / gesunde Woche
Die Schule bietet Möglichkeiten der gesunden Verpflegung und des körperlichen Ausgleichs.	Die Schule kann nur dann zum lebenslangen Sporttreiben und einer gesunden Ernährung beitragen, wenn Sie hierzu Möglichkeiten in den Schulalltag integriert.	- Weniger Fehlzeiten - Bewegungsangebote werden regelmäßig angenommen - Verpflegungsangebote werden regelmäßig angenommen	- Etablieren einer „Bewegten Pause“ - Erweiterung von gesunden Essensangeboten („Rezeptideen für den Kiosk“) - Bewegungsmöglichkeiten in Freistunden (Air-Hockey; Tischtennis; aktivierende Gruppenspiele) - Sporttag für alle SuS, die keinen regulären Sportunterricht haben - Gesundheitstag - Etablierung eines Lauftreffs - Schilf zu verschiedenen Sitzmöglichkeiten / Körperhaltung im Unterricht

Ziel Nr. 3	kurze Begründung des Ziels	Indikatoren der Zielerreichung	Maßnahmen
Die Lehrkräfte wenden zielgerichtet verschiedene Methoden im Präsenz- und Distanzunterricht an.	Die Gestaltung eines abwechslungsreichen Unterrichts steigert die Motivation der SuS und fördert wichtige Kompetenzen. Durch differenzierte Lernangebote werden unterschiedliche Lerntypen zielgerichtet angesprochen, so dass deren Stärken im Sinn eines lernwirksamen Unterrichts optimal zur Geltung kommen.	- Die Lehrkräfte nehmen an vielfältigen Fortbildungsangeboten zu differenziertem Einsatz von Lernmethoden teil - positive Umfrageergebnisse zur Methodenkompetenz der Lehrkräfte	- Erstellung eines Methodenpools als Informationsquelle - Die Lehrkräfte besprechen gelungene Unterrichtsmethoden in ihren Fachsitzungen - Die Lehrkräfte tauschen sich (z.B. im Rahmen der kollegialen Hospitation) über verwendete Methoden aus. - Die Lehrkräfte holen Feedback zu genutzten Methoden ein und reflektieren kritisch ihre Methodenauswahl. - Die Lehrkräfte nehmen an (Online-) Fortbildungen über (neue) Methoden teil

Ziel Nr. 4	kurze Begründung des Ziels	Indikatoren der Zielerreichung	Maßnahmen
Die Lehrkräfte nutzen digitale Lehr- und Lernmittel zur Gestaltung eines guten Unterrichts.	Die digitale Lebenswelt verlangt, sich den neuen Medien offen und gewinnbringend zu widmen. Die sinnvolle Implementierung von digitalen Hilfsmitteln, um einen guten Unterricht zu gestalten, ist Hautbestandteil der „digitalen Transformation“ unserer Schulwelt.	- Sammlung guter digitaler Unterrichtsbeispiele - positive Umfrageergebnisse zur Nutzung digitaler Lernmittel wie Tablets oder Learning-Apps	- Austausch digitaler Unterrichtsmaterialien - Vielfältige SchiLF-Angebote werden punktuell fortgesetzt
Die Lehrkräfte setzen die Lehrerdienstgeräte (LDG) und die digitale Infrastruktur sinnvoll und effizient im Unterricht ein.	Das Lehrdienstgerät ermöglicht den Lehrkräften eine zeitgemäße Arbeitsweise und schafft Möglichkeiten, digitale Unterrichtsinhalte schnell, komfortabel und gewinnbringend im Unterrichtsalltag einzusetzen.	- Regelmäßige Nutzung der LDG im Unterricht - Aktive Nutzung der digitalen Plattformen und Austauschmöglichkeiten - Regelmäßige Nutzung digitaler Feedbackinstrumente	- Austausch digitaler Unterrichtsmaterialien - Austausch von Erfahrungen zu fachspezifischer Software und deren unterrichtlichen Anwendungsmöglichkeiten - Vielfältige SchiLF-Angebote (Einführung LDG Surface; Drahtlose Bildübertragung OneNote; Verschlüsselung & Passwortsicherheit; Backup-Strategien; Datenschutz

Ziel Nr. 5	kurze Begründung des Ziels	Indikatoren der Zielerreichung	Maßnahmen
Informationsveranstaltungen zum schulischen und beruflichen Werdegang werden angeboten und ein würdiger Rahmen für schulinterne und schulübergreifende Aktionen geschaffen	TZ 1: Einführung in die neue Schulart und Vorstellung schulinterner Regularien, Instrumente und digitale Tools (EzA-Tag) TZ 2: Überblick über die Berufs- und Studiemöglichkeiten TZ 3: Exkursionstag mit verschiedenen Ausflügen (Fahrtentag) TZ 4: Organisation einer angemessenen Feierlichkeit zur Zeugnisübergabe, um die Leistungen der Schülerinnen und Schüler zu würdigen	TZ 1: Durchführung des EzA-Tages TZ 2: Durchführung des Projekttages TZ 3: Durchführung eines Exkursionstages TZ 4: Durchführung einer Abiturfeier	1. Regelmäßige Treffen und Absprachen 2. Planung der einzelnen Veranstaltungen 3. Erstellung von Materialien und Organisation von Räumen, Referenten, digitaler Ausstattung, etc. 4. Veröffentlichung der Termine und Abläufe 5. Durchführung der Veranstaltung und Kontrolle des Ablaufs 6. Reflexion durch Evaluation

Ziel Nr. 6	kurze Begründung des Ziels	Indikatoren der Zielerreichung	Maßnahmen
Zentrale Koordination der Termine des folgenden Schuljahres für die gesamte Schulfamilie	Übersicht über anstehende Termine im Schuljahr und deren gleichmäßige Verteilung auf verschiedene Wochentage unter Berücksichtigung von Brückentagen und Ferien	Erstellung eines Terminplans und Zustimmung durch die Schulfamilie.	1. Sammeln von Terminen und geplanten Aktionen der Schulfamilie sowie des festen Terminplans vorgegeben durch die Schulleitung und des KM 2. Besprechung zur Koordination 3. Absprache der Ergebnisse mit der Schulleitung 4. Veröffentlichung des Terminplans

Ziel Nr. 7	kurze Begründung des Ziels	Indikatoren der Zielerreichung	Maßnahmen
HZ: Das Kollegium holt sich Feedback von Kolleginnen und Kollegen sowie von Schülerinnen und Schülern	Sicherung der Unterrichtsqualität durch Feedback.	Die Häufigkeit der kollegialen Hospitation/eingeholtem Feedback der Schülerinnen und Schüler im Kombinationsquadrat zeigt, dass die Lehrkräfte regelmäßig Feedback einholen.	Die Anzahl der Hospitationen/Feedbacks werden in einem Kombinationsquadrat festgehalten (digital im ByCS-Drive)
TZ: Die Kollegen geben sich gegenseitig konstruktive Anregungen und Feedback.	Horizontale und vertikale Vernetzung der Unterrichtsfächer gemäß Lehrplan Plus.	s.o.	Erstellung und Einsatz von Feedbackbögen Besprechung der Hospitationsstunden
TZ: Die Lehrkräfte holen regelmäßig Feedback der Schülerinnen und Schüler ein.	Schülerorientierung bei der Unterrichtsgestaltung	s.o.	Bereitstellung verschiedener Feedbackbögen mit unterschiedlichen Schwerpunkten

Ziel Nr. 8	kurze Begründung des Ziels	Indikatoren der Zielerreichung	Maßnahmen
Schulische Veranstaltungen werden kontinuierlich evaluiert	Sicherung der Qualität schulischer Veranstaltungen.	Zufriedenheit der Schulfamilie mit den schulischen Veranstaltungen (Erfassung durch Rückmeldungen und nachträgliche Evaluationen).	Einholen von Auswerten von Evaluationsbögen/Umfragen in MS Forms.

Ziel Nr. 9	kurze Begründung des Ziels	Indikatoren der Zielerreichung	Maßnahmen
Die Lehrkräfte strukturieren das Seminarfach neu und legen hierbei wichtige schul-spezifische Schwerpunkte.	Der Einfluss der künstlichen Intelligenz auf schulische Leistungen verlangt von den Lehrkräften, etablierte Abläufe im Seminarfach an die neue Wirklichkeit anzupassen.	- Veränderter Ablauf des Seminarfachs - Veränderte Bewertungsrichtlinien	- Verankerung der im Seminar geltenden Zitationsregeln auch für das Fachreferat - Implementierung der Nutzung von KI im Seminar - Weiterentwicklung von Projektformen im Seminar - Präsentation der Anpassungen im Seminarfach Handreichung mit allen wichtigen mit den wichtigsten Zitations- und bibliografischen Regeln

Ziel Nr. 10	kurze Begründung des Ziels	Indikatoren der Zielerreichung	Maßnahmen
Das Kollegium setzt die Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung in kollegialer Kooperation um.	Der Umgang mit den zunehmenden Anforderungen durch kompetenzorientierten Unterricht mit verstärkt digitalen Inhalten bedarf einer kollegialen Kooperation bei der Unterrichtsentwicklung.	Anzahl der durchgeführten kompetenzorientierten und selbstorganisierten Unterrichtseinheiten Nutzung der Materialien und Feedback zur Qualität von SuS und Lehrkräften, mind 1x pro Schuljahr	- Gemeinsame konzeptionelle Erarbeitung der thematischen Rahmenbedingungen auch im Rahmen eines halben pädagogischen Tages und von Lerneinheiten über „Tandems“ / PLGs - Erarbeitung und Einsatz der Lerneinheiten durch Tandems / PLGs und Fachschaften - Bewertung der Unterrichtseinheiten anhand der Rückmeldungen der SuS und Lehrkräfte über Fragebögen (Feedback für Lehrkräfte) - Auswertung der Befragungen und Überarbeitung der Unterrichtseinheiten (von Lehrkräften) - Überlegungen zur Struktur der Austauschplattform durch Fachschaften und anschließender Erfahrungsaustausch

Ziel Nr. 11	kurze Begründung des Ziels	Indikatoren der Zielerreichung	Maßnahmen
Es herrscht ein positives Schulklima.	Die Würdigung der Beiträge aller am Schulleben beteiligten Personen wird als wertschätzend wahrgenommen, so dass ein offener Austausch und ein positives Schul-/Arbeitsklima gefördert wird. Die Wertschätzung internationale Perspektiven spielt dabei angesichts unserer pluralistischen Gesellschaft und der Internationalisierung der Arbeitswelt, auf die die SuS vorbereitet werden, eine besondere Rolle.	Bedarfsgerechtes Feedback durch Umfragen jährlich gegen Ende des 1. Halbjahres Zuteilung der Praktikumsstellen aufgrund Wünsche der SuS Auslastung der Wahlpflichtkurse Resonanz der SuS bzgl. des Angebots von Auslandsfahrten	- Werteerziehung wird im Schulalltag weiter gefördert z.B. über Schule ohne Rassismus. - Es erfolgt weiterhin eine Beratung durch das Unterstützungsteam - Maßnahmen zur Stärkung der Schul- und Klassengemeinschaft werden beibehalten (Klassenfrühstück, Hof-fest etc.) - Angebot von international ausgerichteten Wahlpflichtfächern (IPO, 2. Fremdsprachen, ...) - Auslandsfahrten in verschiedenen Jahrgangsstufen (Sj 25/26: Malta, Italien) - Internationale Tage (z.B. Französischer Tag)
Ziel Nr. 12	kurze Begründung des Ziels	Indikatoren der Zielerreichung	Maßnahmen
Das Kollegium entwickelt Lerneinheiten zur Verfassungsviertelstunde	Neue fächerübergreifende Anforderung seit Sj 24/25, Stärkung des Demokratiebewusstseins der SuS	Anzahl der durchgeführten Lerneinheiten zur Verfassungsviertelstunde	UE zur Verfassungsviertelstunde konzipieren und durchführen.

5. Umsetzung des Handlungsprogramms

Die in 4. konkretisierten Ziele werden im folgendem Handlungsprogramm umgesetzt:

Ziel 1: Belastungsregulation			
Maßnahme	Verantwortliche	Termine	Hinweise zur Evaluation der Zielerreichung
1. Etablieren eines Entspannungs- und Rückzugsraums	StR Donnert	Dauerhaft	

Ziel 2: Gesundheitsbewusstsein			
Maßnahme	Verantwortliche	Termine	Hinweise zur Evaluation der Zielerreichung
2. Lehrersport	OStR Bischof	Freitags	
3. Sporttag	StR Klee & Kuhn	Woche vor Osterferien	

Ziel 3: Methoden in Präsenz- und Distanzunterricht			
Maßnahme	Verantwortliche	Termine	Hinweise zur Evaluation der Zielerreichung
1. Methodenpool	AK Methoden, StR B. Lott	kontinuierlich	
2. Austausch im Kollegium	Einzelne Lehrkraft	kontinuierlich	
3. Feedback in der Klasse	Einzelne Lehrkraft	kontinuierlich	
4. Impulse aus Fortbildungen	Einzelne Lehrkraft	kontinuierlich	

Ziel 4: Digitale Transformation			
Maßnahme	Verantwortliche	Termine	Hinweise zur Evaluation der Zielerreichung
1. SchILF: Einführung LDG Surface	OStR Wöhlte, extern	September	Bei Bedarf; für neue KollegInnen

2. SchiLF: Einführung in WebUntis	OStR Wöhlte	September	Nur für neue KollegInnen
3. SchiLF: Einführung in ViBOS	StD Hauerstein, StR Ries	September	Nur für neue KollegInnen
4. SchiLF: Dokumentenkamera Elmo – Einführung	OStR Wöhlte	September	Bei Bedarf; für neue KollegInnen
5. SchiLF: Mediennutzung („Online Education Tools Repository“)	OStR Wöhlte	September	Umfrage jeweils am Ende des SJ
6. SchiLF: One-Note & Open-Board	OStR Wöhlte	April	Umfrage jeweils am Ende des SJ
7. SchiLF: Verschlüsselung & Passwörter (USB-Stick, Browser)	OStR Wöhlte	Mai	Umfrage jeweils am Ende des SJ
8. SchiLF: Backup-Strategien	OStR Wöhlte	Mai	Umfrage jeweils am Ende des SJ
9. SchiLF: Drahtlose Bildübertragung (AirServer2)	OStR Wöhlte	September	Umfrage jeweils am Ende des SJ
10. SchiLF: Nutzung verschiedener Feedback-Tools	StR Ries, StR Klee	Juni	Umfrage jeweils am Ende des SJ
11. Umfrage am SJ-Ende zur Nutzung digitaler Instrumente	StR Ries, StR Klee, OStR Wöhlte	Juli	Die Umfrageergebnisse sind Indikator für die Erreichung aller Teilziele.

Ziel 5:		Informations- und Schulveranstaltungen für SuS	
Maßnahme	Verantwortliche	Termine	Hinweise zur Evaluation der Zielerreichung
1. EzA-Tag	OStRin Antonia Köhler	1. Schulwoche jeden Schuljahres	Mündliche Rückmeldung von Lehrern und Schülern bzw. digitale Umfrage über die ViBOS
2. Projekttag	StDin Claudia Kohlhepp	letzte Schultage vor den Weihnachtsferien	Abfrage über Mebis
3. Exkursionstag	OStR Michael Dümig	März/ Juli	Digitale Abfrage

4. Abiturfeier	OStRin Hanna Fluhrer	Erste Julihälfte	Mdl Rückmeldungen von Schülern, Lehrern, Eltern

Ziel 6:		Terminkoordination	
Maßnahme	Verantwortliche	Termine	Hinweise zur Evaluation der Zielerreichung
1. Terminplanerstellung	Sprecherin: OStRin Antonia Köhler; OStR Michael Dümig StDin Claudia Kohlhepp (Siehe Ziel 5)	Anfang Juli	Abstimmung in der Lehrerkonferenz am Ende des Schuljahres

Ziel 7:		Einholen von Feedback und Austausch	
Maßnahme	Verantwortliche	Termine	Hinweise zur Evaluation der Zielerreichung
1. Nutzung eines digitalen Kombinationsquadrats zur Erfassung eingeholten Feedbacks	StR Benedikt Ries	Dauerhaft	Abfrage und Auswertung hinsichtlich des Einsatzes des Quadrats
2. Nutzung von (digitalen) Feedbackbögen zur Unterrichtsevaluierung	StR Marcel Erler StR Benedikt Ries	Dauerhaft	Auswertung der Feedbackergebnisse

Ziel 8:		Evaluation von Veranstaltungen	
Maßnahme	Verantwortliche	Termine	Hinweise zur Evaluation der Zielerreichung
Nutzung von Evaluationsbögen zur Bewertung von Veranstaltungen	StR Benedikt Ries	Dauerhaft	Vergleich der Evaluationsergebnisse

Ziel 9:		Umstrukturierung des Seminarfachs	
---------	--	-----------------------------------	--

Maßnahme	Verantwortliche	Termine	Hinweise zur Evaluation der Zielerreichung
Die Lehrkräfte strukturieren das Seminarfach neu und legen hierbei wichtige schulspezifische Schwerpunkte (Zitation, Umgang mit KI, Projektformen).	B. Wagner, J. Bischof, S. Donnert T. Herbst	kontinuierlich	- Die im Seminar geltenden Zitationsregeln sind auch für das Fachreferat implementiert. - Implementierung der Nutzung von KI im Seminar - Weiterentwicklung von Projektformen im Seminar - Präsentation der Anpassungen im Seminarfach Handreichung mit den wichtigsten Zitations- und bibliografischen Regeln

Ziel 10:

Unterrichtsentwicklung in kollegialer Kooperation

Maßnahme	Verantwortliche	Termine	Hinweise zur Evaluation der Zielerreichung
Die KuK entwickeln kooperativ Lerneinheiten.	Fachbetreuende und Tandems / PLGs	Dauerhaft bis zur nächsten Evaluation mind. eine Lerneinheit pro Schuljahr in einer Klasse umsetzen 1x pro Schuljahr Feedback	Erarbeiten und Einsatz der Lerneinheiten in den Fachschaften und Tandems. Bewerten der Unterrichtseinheiten durch Feedback SuS und Lehrkräften. Würdigung und Austausch der kooperativ entwickelten Lerneinheiten am päd. Halbtage 07 /2024

Ziel 11:

Es herrscht ein positives Schulklima

Maßnahme	Verantwortliche	Termine	Hinweise zur Evaluation der Zielerreichung
TZ 1 Werteverziehung wird im Schulalltag weiter gefördert z.B. Schule ohne Rassismus.	SMV – Lehrkraft Klassenleitungen und alle KuK	Kontinuierlich	Evaluation nach jeder Veranstaltung
TZ 2 Es erfolgt weiterhin eine Beratung durch das Unterstützungsteam	C. Kohlhepp und Team	Kontinuierlich	Evaluation/ Mdl Rückmeldungen

TZ 3 Maßnahmen zur Stärkung der Schul- und Klas- sengemeinschaft werden beibehalten KI.frühstück, Exkursionstag, FOS BOS Party, Hoffest	Kollegium, Klassenleitungen SMV	Mind 1x pro Schuljahr Feedback	Evaluation/ Mdl Rückmeldungen
TZ 4Angebot von international aus- gerichteten Wahl- pfllichtfächern	Schulleitung	kontinuierlich	Anzahl der SuS in den Wahl- pflichtkursen. Evaluation
Auslandsfahrten in verschiedenen Jahrgangsstufen	SJ 25/26: A. Keßler, T. Herbst, B. Ries, J. Bischof	kontinuierlich	Nachfrage der Schülerschaft, Anmeldezahlen, Evaluation

Ziel 12:	Lerneinheiten zur Verfassungsviertelstunde		
Maßnahme	Verantwortliche	Termine	Hinweise zur Evaluation der Zielerreichung
Konzipieren und Durchführen von Lerneinheiten zur Verfassungsviertelstunde	StR Barbara Lott	kontinuierlich seit 2 Hj 24/25	Anzahl und Vielfalt der umgesetzten Lerneinheiten im Unterricht